

ZEITPLAN & PREISE

Do 14.11.

20:00 | PETER WEISS QUINTETT
THE GOOD VIEW

AK: 23,- € & VK: 20,- € | Erm.: AK: 17,- € / VK 15,- €

Fr 15.11.

19:30 | TRIO DREISAM / NORA KAMM
21:30 | VOLKER ENGELBERTH QUINTETT

AK: 35,- € & VK: 32,- € | Erm.: AK: 28,- € / VK 25,- €

Sa 16.11.

19:30 | SH4IKH 9
(JAZZSTIPENDIUM 2018)
21:30 | DANIEL GUGGENHEIM QUARTETT

AK: 35,- € & VK: 32,- € | Erm.: AK: 28,- € / VK 25,- €

Dreier-Ticket (3 Abende komplett):
VK & AK: 70,- € | Erm.: 55,- €

Die ermäßigten Eintrittspreise gelten für Schüler, Studenten
und Mitglieder der Jazz-Initiative Frankfurt.

EINLASS

Jeweils eine Stunde vor dem ersten Konzert.

TICKETS

Ticketreservierungen über unsere Internetseite
die-fabrik-frankfurt.de/tickets

GASTRONOMIE

OLI'S KÜCHE

Das Kellerrestaurant öffnet ausschließlich an
Veranstaltungstagen eine Stunde vor Beginn
Sonn- und feiertags 10:00 Brunch & ab 15:00 Essen à la carte
Mo geschlossen

Reservierung Brunch:

Tel.: 0170 | 41 90 897 | Mail: gastro@die-fabrik-frankfurt.de

ADRESSE & ANFAHRT

DIE FABRIK | KULTURWERK FRANKFURT

Mittlerer Hasenpfad 5 im Hof, 60598 Frankfurt

Anfahrt ÖPNV:

Südbahnhof / U1,2,3,8 / S3,4,5,6 / Straßenbahn 15,16,18
Kaum Parkplätze! Wir empfehlen die Anreise mit den ÖPNV.



GEFÖRDERT VON:



Karl Dudler
Architekten



DIE FABRIK

KULTURWERK
FRANKFURT

4. JAZZ FESTIVAL

14. bis 16. NOV

2019



die-fabrik-frankfurt.de

Liebe Jazzfreunde,

aller guten Dinge sind drei!

Nachdem wir uns über die sehr positive Resonanz unseres zweiten Fabrik Jazzfestivals im November 2017 freuen konnten, steht nun das dritte Jazz Highlight Ereignis in unserem schönen Gewölbekeller an und es wird wiederum ein hochwertiges und abwechslungsreiches Programm aus der faszinierenden Welt des zeitgenössischen Jazz geboten. Schon das Eröffnungskonzert, das von der Jazzinitiative Frankfurt organisiert wird, dokumentiert eindrucksvoll die erfolgreiche Kooperation des Kulturwerks „Die Fabrik“ mit der „Jazzinitiative Frankfurt“ und garantiert mit seinen sehr renommierten Musikern Jazz-Genuss auf allerhöchstem Niveau. Auch für die beiden folgenden Abende konnten wir tolle, oft preisgekrönte Musiker für unser Festival gewinnen. Unter anderem wird der Gewinner des Hessischen Jazz-Stipendiums Maximilian Shaik-Yousef mit seinem Preisträger-Nonett das Samstagabend-Doppelkonzert eindrucksvoll eröffnen. Es ist also bestens angerichtet und wenn jetzt noch viele Jazzfreunde den Weg zu unserem Festival finden, dann kann es eigentlich nur Gewinner geben!

Herzlich Willkommen beim 3. Fabrik Jazz-Festival und musikalisch schöne Grüße
Klaus Metz (Programmteam Jazz)



PETER WEISS QUINTETT THE GOOD VIEW

Do 14.11. | 20:00

Kritiker loben den Düsseldorfer Schlagzeuger Peter Weiss für seine Klangästhetik und seine Dynamik. Auch bei seinem neuesten Projekt „The Good View“ mit vier jungen Musikern aus NRW beweist er sein seismographisches Gefühl für den Solisten. Allen gemeinsam ist neben den hohen technischen Fähigkeiten eine erstaunliche Reife, ein großer Sinn für Ensemble-Klang und Kommunikation sowie eine eigene kompositorische Handschrift. So besteht das Programm neben wenigen ausgewählten Standards (D. Ellington, W. Engstfeld etc.) vorwiegend aus Stücken der Bandmitglieder. Ryan Carniaux (tp), Kristina Brodersen (as), Sebastian Sternal (p), Hendrika Entzian (b), Peter Weiss (dr) / weisspeter.com

Ko-Produktion mit der Jazzinitiative Frankfurt

**JAZZ
INITIATIVE
FRANKFURT**



TRIO DREISAM / NORA KAMM SOURCE

Fr 15.11 | 19:30

Dreisam ist ein junges, spannendes Trio mit internationaler Besetzung: Die gebürtige Frankfurterin Nora Kamm, der Franzose Camille Thouvenot und aus Rio de Janeiro Zaza Desiderio. Der Namen der Band ist eine Reminiszenz an den gleichnamigen Fluss in Freiburg im Breisgau. In der Stadt an der Dreisam begann die Geschichte des Trios, hier gaben sie im Jahr 2011 ihr erstes gemeinsames Konzert. Im vergangenen Jahr erschien das Debütalbum „Source“. Erfrischende Songs, jeder mit ganz eigenem Charakter und allesamt eigene Kompositionen der Bandmitglieder. Nora Kamm (asax, ssax), Camille Thouvenot (p, hammond), Zaza Desiderio (dr, perc) / dreisam.eu



© Sven Götz

VOLKER ENGELBERTH QUINTETT PRISMATIC COLOURS

Fr 15.11. | 21:30

„Prismatic Colours“ ist die jüngste Veröffentlichung des Pianisten Volker Engelberth. Der mehrfach ausgezeichnete Musiker ist spätestens seit seinem dritten, von der Fachpresse hoch gelobten Quintett-Album „Jigsaw Puzzles“ (2016) in der nationalen Jazzszene angekommen. Die Zeitschrift Jazzthing nennt ihn als einen von zehn Pianisten in der Reihe „Deutschlands neue Key-Players“. Ständige Interaktion und sensibles Zusammenspiel sind kennzeichnend für fünf der umtriebigen Musiker der deutschen Jazzlandschaft. Stefan Karl Schmid (sax, cl), Alexander „Sandi“ Kuhn (sax), Volker Engelberth (p), Arne Huber (b), Silvio Morger (dr) / volkerengelberth.com



NATALYA KARMAZIN KARMA JAZZ GROUP

Sa 16.11. | 19:30

Traditionellerweise werden zum Fabrik-Jazz-Festival die jeweiligen Preisträger des Frankfurter Jazzstipendiums eingeladen. Aktuelle Preisträgerin 2019 ist die Pianistin Natalya Karmazin. Die Begründung der Jury: „Die Pianistin Natalya Karmazin zeichnet sich in ihrem virtuoseren Spiel und ihren Kompositionen durch eine eigenständige Klangsprache aus.“ Beim diesjährigen Fabrik-Jazz-Festival präsentiert Natalya Karmazin mit ihrer Band Karma Jazz Group ihr neues Programm mit eigenen Kompositionen der Bandleaderin. Natalya Karmazin (p), Daniel Guggenheim (ts, ss), Martin Standke (dr), Evgeny Ring (as), Christop Rücker (b) / karma-jazz-group.de/



© Knut Aaseru

DANIEL HERSKEDAL - VOYAGE

Sa 16.11. | 21:30

Der norwegische Komponist und Tubist Daniel Herskedal erweitert die Grenzen seines Instruments technisch und klanglich. Er schafft damit faszinierende und hypnotisierend schöne Musik. Die ZEIT bestätigte: „... Herskedal spielt seit seiner Jugend Tuba. Und wie! Mit Herz statt nur mit Witz. Schmatzend, atmend erhebt sich die verführerische Melodie aus der Tuba...“ Beim FABRIK-Jazzfestival stellt Herskedal sein drittes Album „Voyage“ vor. Sein Ensemble erschließt mit der einzigartigen Besetzung Klavier, Viola, Percussion und Tuba völlig neue Klangwelten an den Rändern von Jazz, Klassik und Folk. Daniel Herskedal (tb, tp), Bergmund Waal Skaslien (v), Eyolf Dale (p), Helge Andreas Norbakken (perc) / danielherskedal.com